

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Vermisster Kater Oscar taucht nach sechs Jahren wieder auf

Vor sechs Jahren lebte Halterin Kate mit ihrem Kater Oscar auf einem Hausboot in England. Eines Tages kehrte die Samtpfote aber nicht mehr zurück und blieb verschwunden, bis plötzlich ein Tierarzt bei ihr anrief... Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Seltene Schlangenkatz im Amazonas gefunden?

Seit einigen Tagen macht das Foto einer noch nie gesehenen Katzenart im Internet die Runde. Die Samtpfote sei im Amazonas entdeckt worden und habe schwarz-gelb-gefärbte Schlangenhaut... Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Gut vorbereitet in den Frühling

Tipps für einen guten Start mit Ihrem Hund

Ganz ehrlich: Der Winter hat jetzt wirklich lange genug gedauert. Wir wären dann startklar für den Frühling! Geht es Ihnen und Ihrem Haustier ähnlich? Wie Sie gut vorbereitet den Frühling mit Ihrem Hund einläuten, erfahren Sie hier.

Bevor wir euphorisch durch blühende Wiesen tollen, lauert schon das erste Hindernis: Die Frühjahrsmüdigkeit. Auch Ihr Vierbeiner ist nach einem langen Winter vermutlich erstmal träge unterwegs. Was dagegen hilft? „Bewegung an der frischen Luft macht wach und kurbelt den Kreislauf an“, erklärt Antonia Klaus, Tierärztin beim Online-Hundefutter-Anbieter „tails.com“. Dabei gilt allerdings: Nicht übertreiben. Steigern Sie die Aktivitäten nur langsam, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren – für Ihren Hund und auch für Sie. Das gilt vor allem, wenn Ihr Hund schon zum älteren Kaliber gehört.

Frühling ist Brut- und Setzzeit

Draußen gilt aber auch: Rücksicht nehmen auf andere, besonders Wildtiere. Im Frühling ist Brut- und Setzzeit, viele Tierarten haben gerade Nachwuchs bekommen oder sind noch hochtragend und dadurch weniger mobil. Stöbernde Hunde können für sie zur Gefahr werden. Deshalb sollten Hunde in den entsprechenden Gebieten immer angeleint werden. Mindestens aber sollten Sie Ihren Hund gut trainieren. „Es gibt natürlich Hunde mit stärker ausge-



Sonnenlicht und Wärme lässt die Lebensgeister wieder erwachen. Da geht es auch den Hunden nicht anders als uns Menschen.

FOTOS: PEXELS.COM

prägtem Jagdinstinkt, andere interessiert Wild dagegen relativ wenig. Daher sollte das Training angepasst werden“, so Klaus. „Klar ist, wenn der Hund nicht kontrollierbar ist und er einem Rückruf nicht sicher folgt, sollte er an der (langen) Leine spazieren gehen.“

Vorsicht vor giftigen Frühlingsblumen

Auch für Hunde selbst lauert draußen im Frühjahr die ein oder andere Gefahr. So können etwa typische Frühblüher wie Krokusse giftig sein. Was dann hilft? „Es ist generell sehr wichtig, dass Hunden ein Kommando beigebracht wird, welches ein zuverlässiges Loslassen von Gegenständen aus dem Maul bewirkt“, erklärt die Tierärztin. Zum Beispiel mit dem Wort

„Aus!“. Es sei aber wichtig, den Befehl früh zu trainieren. Eine Möglichkeit dafür sind zum Beispiel spezielle Anti-Giftköder-Kurse, die natürlich auch in anderen Situationen hilfreich sein können. „Wenn man sich nicht sicher ist, ob der Hund etwas Giftiges gefressen hat, sei es ein Krokus oder etwas anderes, sollte man direkt in die Tierarzt-Praxis gehen“, rät die Expertin.

Heuschnupfen beim Hund?

Ein typisches Leid, das im Frühling viele Menschen plagt, ist Heuschnupfen. Kennen Hunde das auch? „Es ist selten, aber auch Hunde können eine Pollenallergie haben“, sagt Klaus. Das zeigt sich vor allem durch tränende und entzündete Augen und Juckreiz.

Leidet Ihr Hund an einer solchen Allergie, sollten Sie ihn nach längeren Spaziergängen bürsten und seinen Kopf mit einem frischen Handtuch abreiben. So stellen Sie sicher, dass er die Pollen, die seine Beschwerden auslösen, nicht weiter mit sich herum trägt. Auch ein Besuch beim Tierarzt kann helfen, die Symptome richtig zu behandeln.

Hilfe beim Fellwechsel

Ihren Hund im Frühling zu bürsten, kann auch einen weiteren Zweck erfüllen: So unterstützen Sie Ihren Vierbeiner beim Fellwechsel. „Das fördert die Durchblutung der Haut und das lose Fell wird schneller entfernt“, rät die Tierärztin. Generell sei der Fellwechsel aber normal und für gesunde Hunde kein Problem.

„Solange das Fell genauso schnell nachwächst wie es ausfällt, muss man sich keine Sorgen machen. Es sollten also KEINE kahlen Stellen beim Hund vorhanden sein!“, sagt Klaus. Je nach Rasse und Alter dauert die haarige Zeit zwischen sechs und acht Wochen. Die Ernährung muss dann meist nicht umgestellt werden. „Ein gesundes, artgerechtes Alleinfuttermittel deckt den Nährstoffbedarf von Hunden auch während des Fellwechsels ab“, sagt sie.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tierversmittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt

